

4. *Liber Tarraconensis* (1085—1090; CC: VI, 35 bzw. VI, 33); *Coll. von Bordeaux* (1085—1090; CC: im Anhang fol. 171^v—172^r); *Coll. von Turin* (um 1100; CC: VI, 25)⁷⁹⁾

4.1. Textgestalt

Der in diese drei Sammlungen aufgenommene CC-Text berücksichtigt die vollständige CC-Fassung mit Confessio und Donatio. Allerdings stößt man auf zahlreiche Auslassungen, deren Motivation v. a. in umfangreicher Kürzungsabsicht zu liegen scheint. Die längste und auffälligste Auslassung findet sich gleich zu Beginn: Das CC setzt hier nach der Überschrift erst mit Zeile 83 ein. Auf die einleitenden Worte Konstantins, sein Bekenntnis zur Dreieinigkeit und das Glaubensbekenntnis wurde kein Wert gelegt, dagegen fand der Bericht von Aussatz und Heilung Konstantins Interesse.

Außer dem genannten Anfangsstück ist weiter kein wirklich sinntragender Teil des Textes mehr ausgelassen worden⁸⁰⁾, so daß wir ein CC vor uns haben, das trotz durchgreifender Straffung alles Wesentliche enthält. Daneben ist eine starke Tendenz des Redaktors zu beobachten, das an vielen Stellen dunkle Latein durch Streichung oder Umformulierung grammatikalisch aufzubessern⁸¹⁾.

4.2. Stellung des CC in den drei Sammlungen

Ebenso wie die Art der Textbearbeitung durch den Redaktor außer umfassendem Kürzungs- und Klärungsbemühen keine weiteren inhalt-

⁷⁹⁾ Unediert. Die 4 Handschriften des *Liber Tarraconensis* gehören zwei verschiedenen Rezensionen an: In der früheren Fassung (Tarragona, Bibl. prov. 26 u. Mailand, Ambros. D 59 sup.) ist das CC in VI, 35, in der überarbeiteten Fassung (Vat. lat. 6093 u. Paris. lat. 4281 B) in VI, 33 überliefert. Zu den beiden Fassungen vgl. P. Fournier, *Le Liber Tarraconensis*, in: *Mélanges Julien Havet* (1895) S. 259—281.

Einzige Handschriften der *Coll. von Bordeaux* u. von *Turin* sind: *Bordeaux*, Bibl. Munic. 11 und *Turin*, Bibl. Naz. Univ. D IV 33 (ol. 239, f. IV, 6). Lit. vgl. Fournier, *De quelques collections canoniques issues du 'Décret' de Burchard de Worms*, in: *Mélanges Paul Fabre* (1902) S. 207 ff.

⁸⁰⁾ Außer den Z. 1—81 bzw. 83 fehlen folgende längeren Abschnitte: Z. 115—119 über die Apostelbilder, 122—130 Glaubensbekenntnis Konstantins, 137—145 Salbung und Redewechsel Silvester — Klerus, 209—215 Dank für Taufe und Gesundung, 279—287 Pertinenzformel; bei ungefähr gleicher Textlänge von Confessio und Donatio hat der Autor der Fassung nur ca. 30 % der Confessio, dagegen ca. 90 % der Donatio für aufnahmewürdig befunden.

⁸¹⁾ Es sei hier auf die redaktionellen Veränderungen in den Z. 107—110, 112—119, 131—133, 134—136, 176—177 und den Einbezug der Z. 79—82 in den Einleitungssatz hingewiesen.